

Herausforderungen für die Ganztagschule

In unserer durch rasanten Wandel gekennzeichneten Gesellschaft hat sich Vieles in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen verändert. Welche Veränderungen eingetreten sind, belegen zahlreiche empirische Studien der zurückliegenden Jahre: So wachsen Kinder in Deutschland heute überwiegend mit nur einem Geschwisteranteil auf, leben häufiger als früher in „alternativen Familienformen“ und sind immer öfter mit der Trennung ihrer Eltern konfrontiert.

Zudem wachsen sie in einer zunehmend mediatisierten, technisierten und konsumorientierten Welt auf. Wie in keiner Generation zuvor gehören Bildschirme jeglicher Größe mit vielfältigen Ersatzwelten zur alltäglichen „Erfahrung“.

Angesichts der skizzierten Veränderungen steht die Pädagogik und insbesondere die Schule vor neuartigen Herausforderungen und der Frage, welche innerschulischen Konsequenzen aus diesen Entwicklungen zu ziehen sind. Hier kann und muss die Ganztagschule eine prägende Rolle spielen.

Vor diesem Hintergrund wirft der renommierte Mediziner und Psychotherapeut Prof. Dr. Bauer (Universität Freiburg) im Hauptvortrag einen Blick auf das Thema „Die Ganztagschule als Chance für beziehungsorientierte Pädagogik: Neurobiologische Perspektiven“.

In den anschließenden Workshops wird den Teilnehmer/innen die Möglichkeit geboten, sich mit grundlegenden wie aktuellen Aspekten und Fragen zum Thema Ganztagschule auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltung zielt darauf ab

- ▶▶▶ die veränderten Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen zu reflektieren
- ▶▶▶ mögliche oder zu erwartende Folgen für die Heranwachsenden aufzuzeigen
- ▶▶▶ vor diesem Hintergrund pädagogische Konsequenzen zu erörtern.

Zielgruppen

Schulleitungen, Lehrer/innen, Vertreter/innen der Schulträger, Schulverwaltung, Staatlichen Schulämter, Generalisten, Fachberater, Fortbildungsdezernenten, Schulentwicklungsberater, Jugendamt, Jugendhilfe, HKM, HSM sowie Vertreter/innen der Studienseminare, Studierende, an Ganztagschulen pädagogisch tätiges Personal sowie Eltern und Schüler/innen.

Veranstaltungsort

Spenerhaus

Hotel und Tagungszentrum am Dominikanerkloster
Eingang Kurt-Schumacher-Straße 23 · 60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069-2165-1410

Anfahrt

vom Hbf:

alle S-Bahnen (Richtung Offenbach oder Frankfurt-Süd) & U4 und U5 (Richtung Preungesheim oder Enkheim) – Haltestelle Konstablerwache
Straßenbahn 11 (Richtung Fechenheim) – Haltestelle Börneplatz

per Kfz:

Autobahn A5 – Abfahrt Nordwestkreuz – A66 › Innenstadt / Dom
Autobahn A3 – Abfahrt Ffm Süd – Kennedyallee › Innenstadt / Dom

Am Veranstaltungsort stehen keine Parkplätze zur Verfügung.
Bitte Parkhäuser der Innenstadt benutzen!

Veranstalter und Organisation

Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Hessen

Staatliches Schulamt Kassel: Gunild Schulz-Gade
Gunild.Schulz-Gade@ks.ssa.lsa.hessen.de
Tel.: 0561-8078-259

Staatliches Schulamt Frankfurt: Jürgen Wrobel
juergen.wrobel@f.ssa.lsa.hessen.de
Tel.: 069-38989-286 / 234

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 30.08.2013 auf unserer Homepage an www.hessen.ganztaegig-lernen.de
Dort finden Sie auch aktuelle Informationen zu der Veranstaltung.

SERVICEAGENTUR

ganztägig lernen.

HESSEN



LANDESFACHTAGUNG

**Veränderte Kindheit, verändertes Lernen -
veränderte Schule?**

Aktuelle Herausforderungen für die Ganztagschule

13.09.2013 – Frankfurt am Main



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

IDEEN FÜR MEHR!

ganztägig lernen.

PROGRAMM

13.09.2013
Frankfurt am Main

09:30 Offener Anfang

10:00 Begrüßung und Eröffnung

- Wolf Schwarz, Hessisches Kultusministerium
- Maren Wichmann, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- Jürgen Wrobel, Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Hessen

10:25 Eröffnungsvortrag

**Die Ganztagsschule als Chance für beziehungsorientierte Pädagogik:
Neurobiologische Perspektiven**
Prof. Dr. Joachim Bauer,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

11:25 Kaffeepause

11:45 Workshop I

13:15 Mittagspause

14:15 Workshop II

15:45 Veranstaltungsende

WORKSHOPS

1 Individuelle Lernzeiten statt Hausaufgaben in der Grundschule

Daniela Schinke, Stellv. Schulleiterin
Melanie Trebing, Dipl. Sozialpädagogin
Friedrich-Wöhler-Schule, Kassel

2 Individuelle Lernzeiten statt Hausaufgaben in der Sekundarstufe I

Achim Albrecht, Pädagogischer Leiter a.D.
Offene Schule Waldau, Kassel

3 Vom Klassenzimmer zur schulischen Lernlandschaft
Raumbedingungen für ganztägig geführte Schulen

Dr. Stefan Appel, Bundesvorsitzender des
Ganztagsschulverbandes e.V., Baunatal

4 Unser Weg zur Ganztagsschule und Öffnung des Unterrichts durch SOL

Manuel Coote, Lehrer
Rainer Otte, Stellv. Schulleiter
Valentin-Traudt-Schule, Großalmerode

5 Individualisierung in der ganztägig arbeitenden Grundschule

Ursula Eller, Schulleiterin
Wendelin Grimm, Schulleiter a.D.
Freiherr-vom-Stein-Schule, Rodgau

WORKSHOPS

6 Mittagskonzepte und Schulverpflegung an der Ganztagsschule

Martina Moritz, Pädagogische Leitung
Offene Schule Waldau, Kassel

7 Kollegiale Hospitation in der Ganztagsschule

Lothar Potthoff, Schulleiter
Steffen Schmidt, Mitglied der Schulleitung
Gesamtschule Ebsdorfergrund

8 Spielen, lernen, toben, chillen
Neue Ansätze für einen bedürfnisorientierten Alltag an der Ganztagsschule

Susanne Endres, Dipl. Sozialpädagogin
Spiel- und Beteiligungsmobil Rote Rübe e.V., Kassel
Dr. Elke Reuting, Erziehungswissenschaftlerin M.A.
Schulbezogene Sozialarbeit (SchubS)
Friedrich-Wöhler-Schule, Kassel

9 Kompetent differenzieren
Nur eine Frage von Methode und Material?
(Grund- und Mittelstufe)

Dr. Susanne Pietsch, Dipl. Pädagogin und Förderschullehrerin
Baunsbergsschule, Kassel

10 Umgang mit Heterogenität in der Ganztagsschule

Michaela Kammler, Grundschullehrerin
Andrea Häuser, Förderschullehrerin
Grundschule Gießen-West